

Meine **Regensburger Missale-Ausgaben**

in den Formaten:

Klein-Folio, Groß-Quart, Klein-Quart u. 18°

(letztere Ausgabe für Priesterseminare)

liegen nunmehr mit den

priesterlichen Altargesängen nach der neuen vatikanischen Vorlage, sowie den neuesten Meßformularien an Ort und Stelle

fertig vor, und empfehle ich für deren Verwendung vierseitige Prospekte mit Druckproben der einzelnen Formate in der bisher üblichen Form.

Außerdem befindet sich ein **fein ausgestatteter Prospekt** über meine sämtlichen

Brevier-, Diurnale- und Missale-Ausgaben

(für letztere mit farbigen Einbandreproduktionen)

in Vorbereitung.

Von **beiden Prospekten** stelle ich denjenigen Firmen, die sich bereits bisher mit Erfolg für meine Liturgica verwendet haben, eine mäßige Anzahl mit Firmaaufdruck gerne zur Verfügung, und bitte ich, ev. gefl. zu verlangen.

Regensburg.

Friedrich Pustet, Verlagsbuchhandlung.

Versuchsweise vorläufig nur hier angezeigt!

Ⓩ Soeben erschien **mein** neues Buch:

Hanns Wolfgang Rath: Lyra sacra

in einer **einmaligen** Auflage von 400 num. Exemplaren (gebunden) auf Old Stratford und 30 Luxusexemplaren auf Van Geldern in echt Shantung Crépon-Gobelin-Gewebe, und ebensolchem Vorsatz gebunden, handschriftlich numeriert und signiert.

Titelzeichnung von Willi Geiger-München.

Bildbeigabe: eine bisher unveröffentlichte Rötzelzeichnung von Paolo Veronese (Martyrium d. heil. Timotheus) in farbigem Lichtdruck. (Original in meinem Besitze.)

— Umfang des Textes: 92 Seiten, Kanzleiquart. —

Preis der gewönl. Ausgabe (nur gebunden) $\text{M } 5.— \text{ ord.}$
 $\text{M } 3.35 \text{ bar.}$

Preis der Luxus-Ausgaben:

A. 20 Exemplare: $\text{M } 25.— \text{ ord.}$
 $\text{M } 18.75 \text{ bar.}$

B. 10 Exemplare mit Extrabeigabe einer mehrfarbigen Exlibrisradierung (von einer Platte!) von Willi Geiger (nur noch 4 Exemplare verfügbar!) à $\text{M } 50.— \text{ netto bar.}$ Verkaufspreis frei!

Von diesem Werke, wie auch von dem Buche „Dir, Madonna“ ist in Leipzig **kein** Lager, da die Auflagen nur klein und die Ausstattungen zu empfindlich sind.

Kommissionsbestellungen kann ich aus diesen Gründen nicht ausführen. Auch kann ich keinen höheren Rabatt geben, da das Material ihn nicht gestattet.

Ich bitte die verehrten Herren Kollegen, die im Januar-Inserat abgedruckte Besprechung über mein erstes Buch aus der Gartenlaube (1908, Nr. 53) nachzulesen, da es mir fern liegt, meine schriftstellerischen Leistungen in einem Waschlappen anzupreisen!

Auf die Ausstattung des neuen Buches mache ich aufmerksam, sie ist nach Urteilen von Fachleuten in beiden Ausgaben ausserordentlich gut gelungen!

Mit kollegialischer Empfehlung

Frankfurt a/M., 20. Februar 1909.

Carl Fr. Schulz-Euler,

i. F.: Carl Fr. Schulz, Verlag, und Carl Fr. Schulz, Buch- und Kunsthandlung.

G. von Mühlfeld,

An fremder Leute Tisch.

Preis 75 M bar mit 35% und 7/6 Expl. A cond. mit 30% nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Die Briefe sind köstlich, ein wirkliches Bedürfnis für unsere Zeit.

Oberin A. Vollmar.

Bischof & Klein G. m. b. H. in Lengerich, Westf.